



ZOLL | BVA | BZSt | BI mA

# BDZ-BB

## Der BDZ in Berlin und Brandenburg

### In dieser Ausgabe



S. 9

Personalversammlung  
Berlin-Grellstraße



S. 10

Regionalkonferenz



S. 14

Hauptvorstandssitzung

## Inhalt

Grußwort der Vorsitzenden Katrin Janus	3	Der Plan für 2025 steht!	14
Kahnfahrt auf der Oder	4	Auf den Spuren des kalten Krieges im Berliner Untergrund	16
Sommerfest des Ortsverbandes BarUm in Angermünde	5	Damals war's	17
DAK-Firmenlauf	6	Neue Mitglieder	19
Anwärterwerbeaktion Potsdam	7	Geburtstage	20
Anwärterwerbeaktion Berlin	8	Gedenktafel	20
Personalversammlung der GZD / Berlin-Grellstraße	9	Ortsverbände	21
dbb-Regionalkonferenz	10	Vorstand des Verbandes	22
Personalversammlung Plessow/Lehnin	12	Beitrittserklärung	23

Liebe Mitglieder,

die BDZ-BB erhält jedes Mitglied direkt per Post nach Hause.

Die Ausgaben sind zudem unter:

[www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/medien/](http://www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/medien/) auch online verfügbar. Sollte euch diese Form der Bereitstellung ausreichen, ihr also kein Druckexemplar benötigen, dann berücksichtigen wir das künftig selbstverständlich.

Für diesen Fall bitten wir um kurze Mitteilung an:

***BDZ-Berlin-Brandenburg@web.de*** unter dem Stichwort „**Mitgliederzeitschrift**“.

Die Redaktion

## Liebe Leserinnen und Leser der BDZ-BB,

*in unserer vergangenen Ausgabe haben wir ausgiebig über unseren Bezirkstag im Mai 2024 berichtet. Dieser stand unter dem Motto „Füreinander stark in bewegten Zeiten“. Wer hätte gedacht, dass wir mit diesem Motto mal wieder voll ins Schwarze getroffen haben, denn bewegter können die Zeiten aktuell nicht sein.*

*Ihr alle wisst inzwischen, dass am 30. Oktober 2024 der damalige Bundesfinanzminister Christian Lindner zu einer Sonderführungsklausur nach Berlin eingeladen hatte. Die Ergebnisse gingen wie ein Lauffeuer durch die Republik. Der Minister stellte das Projekt „Zoll 2030“ vor, welches unter Leitung eines neuen Präsidenten der Generalzolldirektion begleitet und umgesetzt werden soll. Die bisherige Präsidentin Frau Hercher wurde in den einstweiligen Ruhestand versetzt.*

*Eine Woche später gab es nun auch einen Wechsel auf Ministerebene. Der Bundeskanzler Olaf Scholz hat seinen Bundesfinanzminister entlassen und inzwischen wurde auch die Ampelregierung als gescheitert erklärt. Es werden im Februar 2025 Neuwahlen der Bundesregierung stattfinden.*

*Es ist also sehr viel Bewegung an der politischen Spitze, was natürlich auch große Auswirkungen auf die Zollverwaltung haben wird.*

*Das Projekt „Zollreform 2030“ soll noch in 2024 seine Arbeit aufnehmen und bis zum Jahr 2026 seine Konzepte vorstellen. Bis 2030 ist nach derzeitigem Stand die Umsetzung geplant. Der BDZ wird sich in diese Projektarbeit mit großem Engagement einbringen. Wir stellen die Vorsitzenden aller überregionalen Personalratsgremien und sind damit auch in die Arbeit mit eingebunden.*

*Bewegte Zeiten stehen uns auch ab Januar 2025 in Bezug auf die anstehenden Tarifverhandlungen bevor. Der zuletzt ausgehandelte Tarifvertrag für den Bund und die Kommunen läuft aus und wir machen uns bereit, die aufgestellten Forderungen der dbb Tarifkommission im Tarifkampf zu unterstützen. Die tariflichen Forderungen wurden bereits unter [bdz.eu](http://bdz.eu) veröffentlicht. Nun heißt es durch uns wieder Flagge zeigen, während*



*der verschiedenen Verhandlungsrunden vor Ort und in Protestaktionen dazwischen. Wir werden rechtzeitig über unsere Aktionen berichten und hoffen auf eure zahlreiche Unterstützung. Die erste Verhandlungsrunde startet am 24. Januar 2025. Unser Ziel für den Beamtenbereich ist es, im Rahmen dieser Tarifverhandlungen endlich eine Rückführung der Wochenarbeitszeit zu erreichen.*

*Und auch innerhalb unseres Bezirksverbandes wollen wir einiges bewegen. Unsere Sitzung des Hauptvorstandes liegt gerade hinter uns. Hier haben wir über verschiedene Projekte und Aktionen gesprochen, die wir 2025 starten und auch umsetzen wollen. Die geplante Bildungsreise nimmt immer mehr Formen an. Weiterhin sind verschiedene Workshops in Arbeit und auch ein Sommerfest wollen wir wieder auf die Beine stellen. Außerdem möchte auch unser Bezirksverband mit der Zeit gehen und nimmt Verhandlungen zur Nutzung einer BDZ-App auf.*

*Wir haben viel vor. Ihr dürft also gespannt sein. Packen wir es am besten gemeinsam an.*

*Ich wünsche an dieser Stelle Euch und Euren Familien eine schöne Vorweihnachtszeit. Auch wenn für 2025 einiges auf dem Programm steht, so bringen diese Tage hoffentlich auch Besinnlichkeit und Möglichkeiten des Runter-Kommens und Krafttankens. Kommt alle gesund und mit neuem Tatendrang in das neue Jahr, denn auch 2025 erwarten uns bewegte Zeiten, in denen wir als BDZ füreinander stark sein werden.*

*Und nun viel Spaß mit unserer aktuellen Ausgabe.*

Eure Katrin

## Kahnfahrt auf der Oder – Gute Laune und alte Geschichten



Auf Einladung des BDZ-Ortsverbandes Frankfurt (Oder) verbrachten im Juli 2024 rund 20 ehemalige Kolleginnen und Kollegen ein paar schöne Stunden auf der Oder. Wie bereits fünf Jahre zuvor, fuhren sie mit einem Kahn der Firma „Onkel Helmut“ aus Frankfurt (Oder), die Fahrten auf dem deutsch / polnischen Grenzstrom anbieten. Alle Eingeladenen gehören bis heute dem Ortsverband an und verbrachten bei bestem

Wetter und mit einem Schuss guter Laune ein Wiedersehen unter Freunden.

Dabei standen vor allem Anekdoten und Erinnerungen an vergangene Dienstzeiten im Mittelpunkt; aber auch Privates kam nicht zu kurz.

Die Flussfahrt verging wie im Flug und beim Abschied wurde neben dem Dank an den Ortsverband der einstimmige Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen geäußert.

## Sommerfest des Ortsverbandes BarUm in Angermünde

Im August lud der Ortsverband BarUm seine Mitglieder zum Sommerfest nach Angermünde ein. Bei eher durchwachsenem Wetter traf man sich zu einer gemütlichen Runde in der „Braue“ – ein Lokal, welches durch das Bildungswerk geführt wird. Es sollte ein Austausch von Kollegen verschiedener Dienststellen mit den Rentnern und Pensionären bei Kaffee, Kuchen und Gegrillten sein. Man sprach über „alte Zeiten“ und auch über aktuellen Themen, welche die Mitglieder interessieren und beschäftigen.

Gleichzeitig wurde auch die Gelegenheit genutzt, Martin Kosse zu seinen 60 Jahren Mitgliedschaft im BDZ zu ehren – vielen Dank für dein Engagement!

Es war ein schöner Nachmittag und eine Wiederholung im nächsten Jahr ist in Planung. Wir freuen uns schon.



## „Zoll ist toll–BDZ-Team“ war in Frankfurt (Oder) beim Firmenlauf dabei



Sven Barz (ZKA DO Ffo.), Isabel Barz (HZA Ffo.), Gerald Hesse (HZA Ffo.), Maskottchen: MAX DAKs, Dirk Suckow (HZA Ffo.), Florian Brunotte (ZFA-BB Do Ffo.), Justin Dewald (HZA Ffo.)

Der DAK Firmenlauf Frankfurt (Oder) fand in gewohnter Tradition am 4. September 2024 statt. Start und Ziel war im Stadion der Freundschaft. Dazwischen waren fünf Kilometer Lauf- oder Walkingstrecke zu bewältigen. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles!“ kämpften auch wir, fünf Starter und eine Starterin vom Hauptzollamt, dem Zollkriminalamt und dem Zollfahndungsamt am Dienort Frankfurt (Oder), uns bei Temperaturen von über 30 Grad über die Strecke.

Insgesamt waren in diesem Jahr etwa 1.100 Menschen am Start. Ein Teilnehmerrekord. Wir alle er-

reichten das Ziel, wurden mit Applaus empfangen und erhielten eine Medaille.

Trotz der Hitze hatten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen am diesjährigen Firmenlauf ihren Spaß. Ob man das Wasser, das auf der Strecke angeboten wurde nun trank oder sich damit duschte oder seinen Laufnachbarn abkühlte, alles war möglich. Teamgeist, Durchhaltevermögen und Spaß haben, das ist bei dieser Veranstaltung das Wichtigste. All das hatten wir!

## Der BDZ begrüßt am Hauptzollamt Potsdam seine Nachwuchskräfte



Das Hauptzollamt Potsdam begrüßte am 1. September 2024 seine neuen Nachwuchskräfte. 12 Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes und 53 des mittleren Dienstes begannen ihr Studium bzw. die Ausbildung.

Da der gehobene Dienst nur ein kurzes „Gastspiel“ hier in Potsdam abhielt und bereits nach kurzer Zeit nach Münster aufbrach, stellte der Ortsverband Potsdam den BDZ gleich am ersten offiziellen Arbeitstag vor.

55 Nachwuchskräfte folgten unserer Einladung zu einem Grillnachmittag in die LOKalität an der „Glienicker Brücke“. Bei bestem Wetter und erfrischenden Getränken informierten wir die Nachwuchskräfte über unsere gewerkschaftliche Arbeit und beantworteten Fragen rund um die Mitgliedschaft. Gleichzeitig lernten wir uns und die Nachwuchskräfte sich untereinander besser kennen. Das es auch bei uns Pannen geben kann, demonstrierten wir etwas unfreiwillig. Das versprochene Grillbuffet ließ leider zu lange auf sich warten, so dass mancher „hungrig“ nach Hause gefahren ist.

Mit allen, die warten konnten, hatten wir jedoch noch einen sehr entspannten und gemütlichen Abend. Aber diese Panne ließen wir nicht auf uns sitzen. Zumindest den mittleren Dienst luden wir als „Wiedergutmachung“ anlässlich des Hoffestes des HZA Potsdam am 5.9.24 zum dort angebotenen Essen ein.

Wir freuen uns, dass sich eine ganze Reihe von Nachwuchskräften unserer BDZ-Familie angeschlossen haben und begrüßen recht herzlich 25 neue Mitglieder im Ortsverband Potsdam.

## Neue Zöllnerinnen und Zöllner beim Hauptzollamt Berlin willkommen heißen

Anfang September konnte man wie jedes Jahr viele neue Gesichter im Hauptzollamt Berlin erblicken. 79 Nachwuchskräfte hatten das anspruchsvolle Einstellungsverfahren gemeistert und strömten zur Verteidigung in das Dienstgebäude am Platz der Luftbrücke.

Davon werden 19 Nachwuchskräfte ihr Studium in Münster und 60 ihre Ausbildung in Plessow antreten. Der Ortsverband Berlin stellte den BDZ mit einem Stand vor und stellte „Nervenfutter“ für alle bereit – können die ersten Tage in einer Behörde doch ziemlich aufregend sein.

Etwa 35 Nachwuchskräfte nahmen die Einladung des Ortsverbands Berlin zu einem gemütlichen Nachmittag im Biergarten an. Der Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, sodass sich alle Nachwuchskräfte bei strahlendem Sonnenschein und kühlen Getränken untereinander besser kennenlernen und wir alle Fragen rund um den BDZ und eine Mitgliedschaft beantworten konnten. Der „harte Kern“ hielt bis tief in die Nacht hinein die Stellung und verbrachte einen schönen und denkwürdigen Abend.

Wir freuen uns, dass wir viele neue Kolleginnen und Kollegen von den Vorzügen einer BDZ-Mitgliedschaft überzeugen konnten und begrüßen ganz herzlich 29 neue Mitglieder – herzlich Willkommen im BDZ!



## Personalversammlung der GZD am Dienstort Berlin-Grellstraße

Der örtliche Personalrat bei der GZD am Dienstort Berlin-Grellstraße lud am 25. September 2024 zur Personalversammlung in das nahe gelegene Hotel Holiday Inn Berlin City Center East an der Prenzlauer Allee.



*V.l. n. r.:*  
*Dr. Volker Knufinke,*  
*Gregor Haubenreißer,*  
*Britta Martens,*  
*Esko Holländer,*  
*Mathias Baudisch,*  
*Thomas Krämer,*  
*Matthias Großmann,*  
*Dr. Jens Kowalzik*

Seitdem im letzten Jahr die Kantine der Grellstraße schloss, gibt es auf der Liegenschaft keine für eine Personalversammlung geeigneten Räumlichkeiten mehr, weshalb der Personalrat diese in das Hotel verlegte. Als Gäste konnte der Vorsitzende Matthias Großmann aus der Verwaltung Dr. Volker Knufinke als Leiter der Abteilung Wissenschaft und Technik in der Direktion IX, aus der Personalvertretung Thomas Krämer als Vorsitzenden des GPR (BDZ) und als Beauftragten des BDZ Gregor Haubenreißer als stellvertretenden Vorsitzenden des BDZ BV Berlin-Brandenburg begrüßen.

Der stellvertretende Personalratsvorsitzende Mathias Baudisch gab zunächst einen Rückblick über das vergangene Jahr und freute sich dabei insbesondere über das gelungene und gut besuchte Hoffest. Anschließend richtete er einen Appell an die Beschäftigten, sich gerne im Personalrat einzubringen, da diesen schon seit geraumer Zeit Nachwuchssorgen plagten.

Neben regionalen Themen wie die Entwicklung der Liegenschaft Grellstraße sowie das Sicherheits-

empfinden vor Ort, das Abstellen von E Bikes oder die Reinigungssituation gab Esko Holländer als ehemaliger Vorsitzender des Wahlvorstands ein kurzes Resümee der vergangenen Personalratswahl und Britta Martens als Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung einen Einblick in das Nachsorge-Einsatz-Team-Zoll (NETZ).

Die Gäste Dr. Volker Knufinke und Thomas Krämer gingen in ihren Beiträgen insbesondere auf die Haushalts- und Personalsituation der GZD ein, während Gregor Haubenreißer das Hauptaugenmerk auf eine amtsangemessene Alimentation sowie auf die Anfang kommenden Jahres beginnende Einkommensrunde legte. Hier wird der BDZ gleichermaßen für Tarifbeschäftigte wie für Beamte eintreten und seine berechtigten Forderungen zum Wohl aller Beschäftigten vertreten.

Der BDZ wird sich weiterhin für die Interessen seiner Mitglieder einsetzen, ob auf örtlicher oder überregionaler Ebene.

## Einkommensrunde Tarif 2025 von Bund und Kommunen – dbb-Regionalkonferenz am 30. September 2024 in Berlin

Mit welchen Forderungen und Themen soll der dbb Beamtenbund und Tarifunion in die anstehende Einkommensrunde 2025 von Bund und Kommunen gehen?

Zu dieser Frage verständigten sich am 30. September 2024 in Berlin, in einer Regionalkonferenz, Vertreter der im dbb vereinten Fachgewerkschaften. Für den BDZ-Bezirksverband Berlin-Brandenburg nahmen hieran Katrin Janus, Thomas Arndt und Bernd Simon teil.

Eine deutliche lineare Einkommenserhöhung mit einer sozialen Komponente, die weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit, die Übernahme der ausgebildeten Kaufleute für Büromanagement ohne zeitliche Befristung sowie die längst überfällige Erhöhung von diversen Zeit- und Erschwerniszuschlägen waren nur einige Punkte, die als Forderungen in die Beschlussfassung der Bundestarifkommission des dbb am 09. Oktober 2024 zur Einkommensrunde 2025 mit einfließen sollen. Ähnlich gelagerte Forderungen haben auch die bereits sechs durchgeführten Regionalkonferenzen in anderen Teilen des Bundesgebietes erbracht.

Wir werden über den endgültig gefassten Beschluss der Bundestarifkommissionen von verdi und dbb nach dem 09. Oktober 2024 zeitnah berichten.

Start der Tarifverhandlungen ist der 24. Januar 2025. Dann gilt es auch für alle BDZ-Mitglieder, sich für die Umsetzung der Tarifforderungen und die deckungsgleiche Übernahme der Tarifergebnisse auf den Beamtenbereich aktiv einzusetzen.



*Bernd Simon in der Diskussion. Foto: Friedhelm Windmüller*



*Unsere BV-Mitglieder vor Ort: Thomas Arndt, Katrin Janus, Bernd Simon (v. l. n. r.)*



# Wunsch? Kredit!

**Einfach, schnell und online abschließen**

Der Wunschkredit (bonitätsabhängig) für Beträge zwischen 5.000 und 75.000 Euro sowie Laufzeiten von 24 bis 84 Monate.



[bbbank.de/dbb](http://bbbank.de/dbb)



 **Jetzt informieren**  
BBBank eG  
Landesdirektor Öffentlicher Dienst  
René Plathe  
Tel.: 0172/6797282  
Mail: [rene.plathe@bbbank.de](mailto:rene.plathe@bbbank.de)



## Personalversammlung in der Generalzolldirektion am Dienstort Plessow/Lehnin

Mitte November fand im brandenburgischen Plessow die erste Personalversammlung des neu gewählten Personalrates am GZD-Standort Plessow/Lehnin statt. Bei den Wahlen im April 2024 erzielte der BDZ wiederholt ein tolles Ergebnis und konnte rund 83,1 % der Stimmen auf sich vereinen. Simon Schneider kann somit seine Arbeit als PR-Vorsitzender fortsetzen.

Und so waren dann auch eine Vielzahl von Beschäftigten der Einladung zur Veranstaltung gefolgt, was zum einen die Akzeptanz des Gremiums in der Belegschaft zeigt, zum anderen jedoch auch Ausdruck der bewegten Zeiten sein könnte, die am Bildungsstandort Plessow / Lehnin erlebt werden.

Die Generalzolldirektion wurde von Dr. Silvia Plenter vertreten, welche sich mit einem Grußwort für die Leitung der GZD an die Zuhörerinnen und Zuhörer wandte. Von Seiten der Interessenvertretung waren der Vorsitzende des Hauptpersonalrates beim Bundesministerium der Finanzen und Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, und

der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates bei der GZD, Thomas Krämer, zu Gast.

Gleich zur Begrüßung wurden von Kollegen Schneider aktuelle Entwicklungen im Bundesfinanzministerium, wie der Wechsel des Ministers, und auf GZD-Ebene angesprochen. Auch hier gab es einen Leitungswechsel, der neue GZD-Präsident ist seit Ende Oktober Dr. Armin Rolfink, der aus dem Ministerium in Berlin nach Bonn wechselte. Im Anschluss stellte Simon Schneider den Tätigkeitsbericht des Gremiums vor. Die Zahl an Vorgängen und Eingaben aus dem Beschäftigtenkreis ist nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau,



*Thomas Liebel, Simon Schneider, Dr. Silvia Plenter, Thomas Krämer (v. l. n. r.)*



zubesetzen. Hier müssen schleunigst die Ursachen identifiziert und abgestellt werden, anderenfalls wird die Personaldecke am Standort nicht besser. Weiterhin ist festzustellen, dass in der Vergangenheit die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung des Personalrates in unterschiedlichsten Fällen unterlassen wurde und diese Themen nur zufällig bei der Interessenvertretung bekannt werden. „Diese Art und Weise ist nicht akzeptabel und sicherlich auch nicht im Sinne des Gesetzgebers, welcher mit der Schaffung solcher Gesetznormen beabsichtigt hat, die Beschäftigten durch eine Vertretung zu schützen. Das ist aber nur möglich, wenn von Verwaltungsseite die Beteiligungspflicht eingehalten wird. Der örtliche Personalrat scheut sich auch nicht davor, die ihm gesetzlich zustehende Beteiligung vor Gericht einzuklagen!“, so Kollege Simon Schneider.

Die Beschäftigten folgten mit Interesse den Ausführungen von Thomas Liebel, der Neuigkeiten aus dem Ministerium und zur Strategie „Zoll 2030“ berichtete. Auch hier wird der Hauptpersonalrat als Interessenvertretung und der BDZ als Fachgewerkschaft darauf achten, dass die Strategie im engen Austausch mit der Verwaltung erarbeitet wird, um Nachteile für die Kolleginnen und Kollegen zu vermeiden.

diesen Umstand sieht der Personalrat sehr kritisch. Ebenso wie die Tatsache, dass eine hohe Personalfluktuation eingesetzt hat und große Schwierigkeiten bestehen, die frei gewordenen Stellen nach-



## Der Hauptvorstand des Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg einigt sich auf die Vorhaben im neuen Jahr

Am 14. und 15. November 2025 kam der Hauptvorstand des Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg unter Leitung seiner Vorsitzenden Katrin Janus in Potsdam zusammen, um über die Vorhaben im neuen Jahr zu beraten. Im Ergebnis steht ein ambitionierter Maßnahmenplan, der gewerkschaftliche Kernaufgaben, wie z. B. die Begleitung des anstehenden Tarifikampfes ebenso vorsieht, wie Aktionen, die darauf ausgerichtet sind, das Miteinander zu stärken. Denn mehr denn je geht es dieser Tage darum, mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Ganz in diesem Sinne hatte sich der Bezirksverband erst auf dem Bezirkstag im Mai 2024 das Motto: „Füreinander stark in bewegten Zeiten.“ auf die BDZ-grünen Fahnen geschrieben.

Gleich zu Beginn des Jahres wird es die Mobilisierung der Mitglieder im Fokus gehen, um den Auftakt der Tarifverhandlungen am 24. Januar 2025 in Potsdam sichtbar zu machen und lautstark zu begleiten. Auch darüber hinaus wird es u. a. im Rahmen von branchenspezifischen Aktionstagen darum gehen, den Tarifforderungen mit Einzelmaßnahmen eine Stimme zu verleihen und somit zu unterstützen.

Am 8. Oktober 2024 hatte der dbb die Forderungen für die Einkommensrunde 2025 veröffentlicht: 8 % mehr Lohn sollen es am Ende sein, mindestens jedoch 350 Euro.

Teil der Forderungen ist neben der zeit- und systemgleichen Übertragung des Ergebnisses auf den Beamtenbereich auch die längst überfällige Angleichung der Arbeitszeit der Bundesbeamtinnen und -beamten an das Tarifniveau.





### **Bildungsreise nach Brüssel**

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2023 wurde beschlossen, den Mitgliedern auch im kommenden Jahr eine Bildungsreise anzubieten. Sie soll ganz im Zeichen der Europäischen Union stehen und so liegt es nahe, dass es nach Brüssel geht. Und wer sofort sagt: „Das wäre doch was, da möchte ich mit!“ hier schon mal die Terminierung: 10. bis 13. September 2025.

Nach dem derzeitigem Planungsstand werden 20 Plätze zur Verfügung stehen. Einer Anerkennung als Bildungsreise vorausgesetzt, kann für diese Reise Sonderurlaub in Anspruch genommen werden.

### **Workshop Frauen**

Speziell für unsere weiblichen Mitglieder soll im kommenden Jahr ein Workshop stattfinden. Im Fokus soll die Auseinandersetzung mit dem Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ stehen. Organisiert wird der Workshop von der Obfrau für Frauenangelegenheiten Nicole Kaden und ihrer Vertreterin Kati Schulze.

### **Rollout einer BDZ-App für Mitglieder des Bezirksverbandes**

Über ein Jahr wurde diskutiert, eruiert und interveniert. „Was lange währt, wird endlich gut.“ – so sieht es jetzt zumindest aus. Der Hauptvor-

stand hat nunmehr den Weg freigemacht, um die nötigen Schritte einzuleiten, den BDZ-Mitgliedern in Berlin und Brandenburg eine BDZ-App zur Verfügung zu stellen.

Froh und dankbar war man auf der Sitzung, dass uns dazu die Möglichkeit eröffnet wird, in das bereits bestehende Projekt „BDZ-App regional“ der Bezirksverbände Baden und Württemberg mit einsteigen zu dürfen. Die App ist dort schon seit über einem Jahr mit großem Erfolg am Start.

### **Teamtag des Vorstandes**

Der Vorstand des Bezirksverbandes will versuchen, die Verbandsarbeit weiter zu verbessern, um noch zielgerichteter, verlässlicher und ökonomischer zu agieren. Dazu wird noch im 1. Quartal ein Teamtag stattfinden.

### **Sommerfest**

Seit einigen Jahren führt der Bezirksverband ein großes Sommerfest durch. Hier haben die Mitglieder einmal im Jahr im großen Rahmen die Gelegenheit, um bei Grillwurst, Bier und einem kulturellen Rahmenprogramm ausgelassen zu feiern. Nachdem ein Sommerfest in 2024 bedingt durch den Bezirkstag aus organisatorischen Gründen nicht stattfand, ist in 2025 wieder ein Sommerfest vorgesehen. Die genaue Terminierung steht noch aus.

## Auf den Spuren des kalten Krieges im Berliner Untergrund

Eine Attrappe der Atombombe, die auf Hiroshima geworfen wurde. Eine Karte von Berlin, in der eingezeichnet wurde, welche Zerstörung die gleiche Waffe in der Stadt angerichtet hätte. Der Ausflug des Ortsverbands Berlin am 15. November 2024 war sicherlich kein leichter, aber trotzdem ein sehr spannender.

Der BDZ lud seine Mitglieder zur Führung „Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg“ des Berliner Unterwelten e.V. ein. Daher traf sich am U-Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen ein bunter Haufen BDZ-Mitglieder bestehend aus Nachwuchskräften, aktiven Beschäftigten und Pensionären. Auch unsere benachbarten befreundeten Ortverbände Potsdam und Berlin BMF waren mit BDZlern vertreten.

Die Führung veranschaulichte Spuren des Kalten Krieges im Untergrund. Für den Fall eines atomaren Konflikts wurden im Westteil Berlins Bunkeranlagen für Zivilisten wieder reaktiviert und neue schützende Anlagen gebaut. Die Tour

durch die Berliner Unterwelt führt vor Augen welche Schrecken ein möglicher Atomkrieg mit sich bringen würde. Zuerst zeigte man uns einen in den 1980er Jahren reaktivierten Bunker aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Im Ernstfall sollten hier über 1.300 Personen vorübergehend Schutz finden können. Anschließend durften wir einen Einblick in die Funktionsweise eines 1977 errichteten Atomschutzbunkers am U-Bahnhof Pankstraße nehmen. Dieser seit 2010 denkmalgeschützte Bunker hätte knapp über 3.300 Menschen Schutz für mehrere Wochen bieten sollen. Er ist damit die viertgrößte Zivilschutzanlage Berlins, die immer noch voll ausgestattet ist, inklusive eines unterirdischen Wasserwerks, Notstromaggregats und Lüftungssystems. Vor allem die Schlafräume mit den eng aneinandergestellten Vierstockbetten lassen das Schicksal der Überlebenden eines Atomkriegs erahnen.

Aufgrund des russischen Überfalls auf die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 hat diese Tour leider erschreckend an Aktualität gewonnen.



# Die DM geht, der Euro kommt

Im Dezember 2001 werden die BDZ-Mitglieder in der ZBB (Zoll Berlin Brandenburg) auf die Währungsumstellung vorbereitet.

Besonders gefallen hat uns: „Nicht zu vergessen sind das Sparschwein und ggf. sonstige Aufbewahrungsorte, wo sich noch Bargeld befinden könnten (im Küchen- oder Wäscheschrank, unter Matratze usw.“



Quelle:

Quelle: ZBB-Ausgabe 4/2001



## Die DM geht, der Euro kommt



Nun ist es bald soweit. Am 1. Januar 2002 wird der Euro endlich auch als Bargeld in zwölf europäischen Staaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Österreich, Portugal und Spanien) eingeführt. Diesmal handelt es sich nicht um eine Währungsreform wie sie viele im Juni 1948 erlebt haben. Im Gegensatz zu damals wird die DM ohne Wertverlust zum Umtauschkurs von 1,95583 umgetauscht. Die Umtauschphase dauert zwei Monate (Januar/Februar). In dieser Zeit werden offiziell die Münzen und Banknoten des Euro von den Banken, Sparkassen und Kreditinstituten ausgegeben und die nationalen Zahlungsmittel, also bei uns die DM, eingezogen. Wer sich allerdings schon an das neue Geld gewöhnen möchte, kann bereits von Montag, 17. Dezember 2001 an, bei den genannten Instituten sogenannte Euro-Starterkits (Beutel mit Münzen im Wert von 10,23 Euro gleich 20 DM) erhalten. Vielleicht wäre das ja diesmal etwas für den Gabentisch, an Stelle von SOS-Geschenken (Socken/Oberhemd/Schlips). Ausgegeben werden dürfen die neuen Münzen allerdings erst vom Neujahrstag an! Vorübergehend, und zwar vom 1. Januar bis 28. Februar 2002, wird der Euro und die DM parallel nebeneinander im Umlauf sein. Das heißt, Verbraucher dürfen neben dem Euro auch noch mit DM bezahlen. Wer DM gibt, soll nach Möglichkeit nur Euro herausbekommen. Das kann sicherlich in den ersten Januartagen zu Engpässen führen. Deshalb besteht aber kein Grund zur Panik, falls der Einzelhandel die Rückgabe von Wechselgeld in DM (bei DM-Barzahlung) vornimmt. Spätestens aber am 1. März 2002 verliert die DM, wie die anderen nationalen Währungen der genannten Teilnehmerländer, ihre Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel. Es gilt also nur noch der Euro. Wer jedoch nach diesem Termin noch im Besitz von DM-Münzen und DM-Scheinen ist, kann sie unbegrenzt und gebührenfrei in Euro bei der Landeszentralbank in der Kurstraße 40, 10117 Berlin (Mitte) umtauschen. Im Vergleich mit der Deutschen Mark sind die Euro-Scheine wesentlich bunter. Die Farbpalette der sieben neuen Banknoten reicht von Grau (5-Euro-Schein) über Rot (10-Euro-Schein), Blau (20-Euro-Schein), Orange (50-Euro-Schein), Grün (100-Euro-Schein), Gelblich-Braun (200-Euro-Schein) bis zu Lila (500-Euro-Schein). Auf jeder Banknote stehen drei Motive im Vordergrund. Die Vorderseite zeigt u.a. Fenster und Tore als Symbol der Offenheit und Zusammenarbeit in der Europäischen Union. Auf der Rückseite ist eine für die jeweilige Epoche der europäischen Kulturgeschichte typische Brücke abgebildet, die Verbindung zwischen den Völkern symbolisiert. Der Wert der einzelnen Euro-Noten setzt sich in großen fett gedruckten Ziffern klar vom Bildmotiv ab. Des Weiteren sind sie leicht zu unterscheiden. Denn je höher der Wert, desto größer ist der Geldschein. Auch das nötige Kleingeld ist von der Währungsumstellung betroffen. Pfennige und Markstücke werden durch Cents und Euro-Hartgeld ersetzt. Und das alte Sprichwort: Wer den Pfennig nicht ehrt...“ bedarf - scherzhaft gemeint - ebenfalls einer Korrektur. Die Euro-Münzen gibt es in acht Prägungen zu 1,2,5,10, und 50 Cent sowie zu 1 und 2 Euro. Sie haben im Gegensatz zu den

Euro-Banknoten eine einheitliche Vorderseite und eine länderspezifische Rückseite. Auf den Deutschen 1- und 2-Euro-Münzen ist der Bundesadler abgebildet, die 10-, 20- und 50-Cent-Münzen zeigen das Brandenburger Tor und die 1-, 2- sowie 5-Cent-Münzen einen Eichenzweig. Dem Vernehmen nach sollen die Euro-Münzen automatengerecht, sicher und für Blinde und Sehbehinderte identifizierbar sein. Größe, Gewicht, Material, Farbe und Dicke sei dafür maßgebend. In der ersten Zeit wird es eine allgemeine Unsicherheit im Umgang mit der neuen Währung geben. Deshalb ergänzend zu den wichtigen Terminen noch einige Hinweise und Empfehlungen, die hilfreich sein könnten:

Zum Jahresende 2001 sollte man nicht unnötig viel DM-Bargeld besitzen. Es ist einfacher und vor allem sicherer, das Geld vorher aufs Konto zu bringen.

Nicht zu vergessen sind das Sparschwein und ggf. sonstige Aufbewahrungsorte, wo sich noch Bargeld befinden könnte (im Küchen- oder Wäscheschrank, unter der Matratze usw.)

Bereits vom 1. Januar 2002 an gilt für den unbaren Zahlungsverkehr (Überweisungen aller Art) nur noch der Euro. In der Übergangszeit (Januar/Februar) erleichtert ein zweites Portemonnaie die Trennung von DM und Euro.

Der Währungsumtausch findet nur bei den Geldinstituten statt. Keinesfalls gutgläubig sein und an der Haustür oder auf der Straße DM in Euro eintauschen. Nur so schützt sich jeder vor dunklen Geschäftemachern.

Bei Reisen in die erwähnten zwölf EU-Staaten sind keine Devisen mehr notwendig. Der Euro ist überall gültiges Zahlungsmittel.

Sofern im Einzelfall bestimmte Fragen noch zu klären sind, ist es ratsam, sich vertrauensvoll an seine Bank oder Sparkasse zu wenden. - **Bloß um Himmelswillen nicht an mich!** -

K.-D. Schulz



ÖFFENTLICHER DIENST

**IHR GEBT NIEMALS AUF WIR FÜR EUCH AUCH NICHT**

Ihr für uns. Wir für Euch.  
Das **Füreinander** zählt.

**DebeKa**  
Versichern und Bausparen

Kundenmonitor Deutschland 2024:

## Testsieger: DebeKa Krankenversicherung mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis

Auch bei Wiederwahl- und Weiterempfehlungsabsicht ganz vorne Die DebeKa Krankenversicherung hat das beste Preis-Leistungs-Verhältnis der Branche. Das hat der aktuelle Kundenmonitor Deutschland, der jährlich von der ServiceBarometer AG herausgegeben wird, nun bestätigt. Die DebeKa erreicht im Vergleich den Spitzenwert aller untersuchten privaten Krankenversicherer. Der Kundenmonitor ermittelt die Zufriedenheitswerte anhand einer fünfstufigen Skala von 1 (vollkommen zufrieden) bis 5 (unzufrieden).

Für die Studie hat der Kundenmonitor Versicherte unter anderem auch zu den Themen Wiederwahlabsicht und Weiterempfehlungsabsicht befragt. Auch in diesen Kategorien konnte die DebeKa jeweils mit den besten Werten der Branche punkten.

Des Weiteren fühlen sich laut Kundenmonitor 94 Prozent der Befragten mit der DebeKa richtig abgesichert – ebenfalls der beste Wert der Branche.

„Unsere Mitglieder stehen für uns immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gehört zu unseren Hauptzielen und ist fest in unserer Philosophie verankert. Wir freuen uns, dass das auch bei unseren Mitgliedern durch eine hohe Wiederwahl- und Weiterempfehlungsabsicht so positiv wahrgenommen wird“, so Thomas Brahm, Vorstandsvorsitzender der DebeKa.

Foto: DebeKa/AdobeStock





## *Wir gratulieren ganz herzlich!*

Geburtstage			
Ortsverband	Name	Geburtsdatum	Alter
1. Ortsverband	...	...	...
2. Ortsverband	...	...	...
3. Ortsverband	...	...	...
4. Ortsverband	...	...	...
5. Ortsverband	...	...	...
6. Ortsverband	...	...	...
7. Ortsverband	...	...	...
8. Ortsverband	...	...	...
9. Ortsverband	...	...	...
10. Ortsverband	...	...	...
11. Ortsverband	...	...	...
12. Ortsverband	...	...	...
13. Ortsverband	...	...	...
14. Ortsverband	...	...	...
15. Ortsverband	...	...	...
16. Ortsverband	...	...	...
17. Ortsverband	...	...	...
18. Ortsverband	...	...	...
19. Ortsverband	...	...	...
20. Ortsverband	...	...	...



## *Wir betrauern den Tod folgender Mitglieder:*

Gedenktage			
Ortsverband	Name	Todesdatum	Alter
1. Ortsverband	...	...	...
2. Ortsverband	...	...	...
3. Ortsverband	...	...	...
4. Ortsverband	...	...	...
5. Ortsverband	...	...	...
6. Ortsverband	...	...	...
7. Ortsverband	...	...	...
8. Ortsverband	...	...	...
9. Ortsverband	...	...	...
10. Ortsverband	...	...	...
11. Ortsverband	...	...	...
12. Ortsverband	...	...	...
13. Ortsverband	...	...	...
14. Ortsverband	...	...	...
15. Ortsverband	...	...	...
16. Ortsverband	...	...	...
17. Ortsverband	...	...	...
18. Ortsverband	...	...	...
19. Ortsverband	...	...	...
20. Ortsverband	...	...	...

### Hinweis in eigener Sache:

Bitte denkt im Falle einer Änderung eurer Anschrift daran, dass auch der BDZ von dieser Änderung erfährt. Am einfachsten geht das über die Internetseite [www.bdz.eu](http://www.bdz.eu). Dort ist im Bereich „Mitgliedschaft“ ein entsprechendes Onlineformular hinterlegt.

Gerne könnt ihr eine solche Änderung jedoch auch eurer Ortsverbandsvorsitzenden bzw. eurem Ortsverbandsvorsitzenden mitteilen.

Der Vorstand des Bezirksverbandes



## Ortsverbände

### Barnim-Uckermark

**Vorsitzende:**

**Marlen Hinz**

HZA Frankfurt (Oder)

Tel.: 033369 / 734-25

E-Mail: marlen.hinz@zoll.bund.de

### Cottbus

**Vorsitzender:**

**Ralf Spitzbarth**

HZA Frankfurt (Oder) - KEV Guben -

Tel.: 03561 / 402 145

E-Mail: ralf.spitzbarth@zoll.bund.de

### Frankfurt (Oder)

**Vorsitzender:**

**Ingo Kölpin**

HZA Frankfurt (Oder)

Tel.: 0331 / 5539-105

E-Mail: ingo.koelpin@zoll.bund.de

### Plessow

**Vorsitzende:**

**Uta Mechler**

GZD Standort Plessow

Tel.: 0228 / 303-92227

E-Mail: uta.mechler@bwz.bund.de

### ZFA Berlin-Brandenburg

**Vorsitzender:**

**Sylvio von Kopp**

ZFA Berlin-Brandenburg

Tel.: 030 / 69583-511

E-Mail: sylvio.von\_Kopp@zfab.bund.de

### Berlin

**Vorsitzender:**

**Gregor Haubenreißer**

HZA Berlin

Tel.: 030 / 69009-6720

E-Mail: bdz.hza-berlin@zoll.bund.de

### Flughäfen

**Vorsitzender:**

**Bodo Wolf**

HZA Potsdam, BER

Tel.: 030 / 60917-6322

E-Mail: bodo.wolf@zoll.bund.de

### Potsdam

**Vorsitzender:**

**Uwe Büttner**

GZD Standort Potsdam

Tel.: 0228 / 303-31108

E-Mail: uwe.buettner@hotmail.de

## IMPRESSUM

„BDZ-BB – Der BDZ in Berlin und Brandenburg“ – Mitteilungsblatt des BDZ Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg

Herausgeber, Anzeigenverwaltung  
BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft Bezirksverband  
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle – nicht durchgehend besetzt:  
BDZ – Bezirksverband Berlin – Brandenburg  
Geschäftsstelle (beim Hauptzollamt Potsdam)  
Rembrandtstr. 26A, 14467 Potsdam

### Redaktion

Peter Seifert E-Mail: bdz-berlin-brandenburg@web.de  
E-Mail bdz-berlin-brandenburg@web.de  
Internetauftritt www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/

Fotos/Abbildungen stock.adobe.de, Peter Seifert, Katrin Janus,  
Simon Schneider, Marlen Hinz, Friedhelm  
Windmüller (dbb), Gregor Haubenreißer

Erscheinungsweise halbjährlich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe

- für Textbeiträge 15. November 2024

- für Gedenktafel, Geburtstage und Neueintritte 15. November 2024

Auflage 1.800

Gesamtherstellung: druckhaus köthen GmbH & Co. KG, Köthen

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeber und Redaktion keine Verantwortung.



## Der Vorstand des Bezirksverbandes



### **Katrin Janus**

**Vorsitzende**  
HZA Potsdam  
Tel.: 0331/ 50591-1003  
bdz-berlin-brandenburg@web.de



### **Bernd Simon**

**Stellv. Vorsitzender**  
HZA Potsdam  
Tel.: 0331 / 50591-1941  
bernd.simon@zoll.bund.de



### **Thomas Arndt**

**Stellv. Vorsitzender**  
HZA Berlin  
Tel.: 030 / 69009-3041  
thomas.arndt2@zoll.bund.de



### **Gregor Haubenreißer**

**Stellv. Vorsitzender**  
HZA Berlin  
Tel.: 030 / 69009-6720  
Gregor.Haubenreisser@zoll.bund.de



### **Simon Schneider**

**Stellv. Vorsitzender**  
GZD – DO Plessow  
Tel.: 0228 / 48-700  
Simon.Schneider@bwz.bund.de



### **Peter Seifert**

**Stellv. Vorsitzender**  
GZD – DO Kloster Lehnin  
bdz-berlin-brandenburg@web.de



### **Mandy Meutzner**

**1. Rechnungsführerin**  
GZD - Zentrale Auskunft Cottbus  
Tel.: 0228 / 303-23785  
mandy.meutzner@zoll.bund.de



### **Ingrid Gall**

**2. Rechnungsführerin**  
in Pension  
Tel.: 030 / 8090-2320  
ingrid.gall@aol.de



### **Michael Luka**

**1. Schriftführer**  
in Pension  
bdz-berlin-brandenburg@web.de



### **Dagmar Bellin**

**2. Schriftführerin**  
HZA Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335/ 563-1090  
Dagmar.Bellin@zoll.bund.de





BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Bezirksverband Berlin-Brandenburg  
[www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/](http://www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/)